

TD4 Gebrauchsanweisung

Copyright by DIASWISS SA

DIASWISS

PRECISION DENTAL INSTRUMENTS

Rotierende endodontische Instrumente

(1) Peeso/Gates (2) DIAtaper (3) Spring paste fillers

Erstelldatum: 21.11.2017

Überarbeitet am: 05.04.2020

Revision: 04/20

Die neue Welt der Endodontie

Dentale
Präzisionswerkzeuge
in Schweizer Qualität



*Beispielabbildung (Gates)



*Beispielabbildung (Peeso)



*Beispielabbildung (DIAtaper)



*Beispielabbildung (Spring paste fillers)

Rotierende endodontische DIASWISS Instrumente

Allgemeine Informationen 2

Eingangserweiterung

(1) Peeso / Gates 3

Rotierende Aufbereitung

(2) DIAtaper 4

Füllung

(3) Spring paste Fillers 5

CE 1250

Rev. 04/20



DIASWISS S.A.
Rte de St Cergue 293
CH-1260 Nyon
Switzerland

TD4 Gebrauchsanweisung

Copyright by DIASWISS SA

DIASWISS

PRECISION DENTAL INSTRUMENTS

Rotierende endodontische Instrumente

(1) Peeso/Gates (2) DIAtaper (3) Spring paste fillers

Erstelldatum: 21.11.2017

Überarbeitet am: 05.04.2020

Revision: 04/20

Allgemeine Informationen

Anwenderkreis

Diese Instrumente dürfen nur von qualifizierten Personen in Zahnarztpraxen oder Kliniken verwendet werden.

- Kieferchirurgen, Zahnärzte, Dental- und Oralchirurgen

Patientenzielgruppe

Patienten mit zahnmedizinischen Indikation für das beschriebene Anwendungsgebiet

Wiederaufbereitung

Aufbereitung (Reinigung, Desinfektion und Sterilisation) siehe separate Aufbereitungsanweisung für endodontische Instrumente.

Schutzmaßnahmen / Warnhinweise

- Instrumente nicht in Kunststofftüten lagern (Verletzte Kunststofftüten können eine unbemerkte Kontamination der Instrumente ermöglichen)
- Bei Raumklima und trocken lagern
- Zur eigenen Sicherheit bitte persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzhandschuhe, -brille, -maske)

Rückverfolgbarkeit

Um die Rückverfolgbarkeit der Instrumente (über die Lot-Nr.) während ihrer gesamten Anwendung sicherzustellen, empfehlen wir die Originalverpackung auch während der Nutzungsphase aufzubewahren.

Entsorgung

Defekte oder verbrauchte Instrumente sind vor der Entsorgung zu sterilisieren, um eine Übertragung von Keimen zu vermeiden. Aufgrund möglicher scharfer Kanten am Instrument bitten wir um zusätzliche Vorsicht!

Anschließend können die Instrumente im allgemeinen Klinikabfall entsorgt werden.

Meldung an Behörden

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt auftretenden schwerwiegenden Vorkommnisse sind unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen nationalen Behörde Ihres Landes zu melden.

TD4 Gebrauchsanweisung

Copyright by DIASWISS SA

DIASWISS

PRECISION DENTAL INSTRUMENTS

Rotierende endodontische Instrumente

(1) Peeso/Gates (2) DIAtaper (3) Spring paste fillers

Erstelldatum: 21.11.2017

Überarbeitet am: 05.04.2020

Revision: 04/20

Eingangserweiterung // (1) Peeso / Gates

Bestandteile / Material

Chrom-Stahl, martensitisch (1.4035)

Beschreibung

Peeso und Gates sind Hartmetallinstrumente mit einer nicht schneidenden Spitze für die reziproke Erweiterung des Wurzelkanals.

Indikation

- Zur Präparation des Wurzelkanaleingangs und zum Erweitern des koronalen Anteils
- Zum Aufbereiten des koronalen Teils des Wurzelkanals, vor oder nach dem Einsatz von Feilen oder K-Bohrern
- Zur Erweiterung des Kanaleingangs und Schaffung eines geradlinigen Übergangs zu den lateralen Axialwänden
- Bohren von Vertiefungen bei Verwendung von Wurzelstiften



Anwendung/Einsatz nur im geraden Anteil der Wurzelkanäle !

Kontraindikation

- Die Instrumente dürfen nicht außerhalb des angegebenen Indikations- bzw. Anwendungsbereichs angewendet werden
- Die angegebenen Drehmomente und Drehzahlen dürfen nicht überschritten werden
- Die Verwendung in Kanälen mit starken und abrupten apikalen Krümmungen sowie ein seitlich schneidender Einsatz ist zwingend zu unterlassen

Drehzahlvorgaben

Die Instrumente dürfen nur mit einem endodontischen Winkelstück mit Drehmomentregelung eingesetzt werden.

Instrument	 Drehzahl	 Drehmoment
Gates (050) / Peeso (070)	max. 800 - 1.200 UpM	0,6 - 1 Ncm
Gates (070) / Peeso (090)	max. 800 - 1.200 UpM	1 - 1,5 Ncm
Gates (090) / Peeso (110)	max. 800 - 1.200 UpM	2 - 3 Ncm
Gates (110-150) / Peeso (130-170)	max. 800 - 1.200 UpM	3 - 4 Ncm

Anwendungsweise

- Gates und Peeso mit bürstender Bewegung nach vorgegebener Umdrehungszahl verwenden
- Reziproke Erweiterung bzw. Aufbereitung des Kanaleingangs und Schaffung eines geradlinigen Übergangs zu den lateralen Axialwänden
- Der Schaft der Gates/Peeso soll möglichst bogenförmig geschwenkt werden, sodass der Schneidebereich selektiv bei der Auswärtsbewegung Dentin abträgt

Bitte beachten Sie auch unsere zusätzlichen Allgemeinen Gebrauchs- und Sicherheitsempfehlungen für die Anwendung von rotierenden Dentalinstrumenten. (www.diaswiss.ch)

Restrisiken

Restrisiken können bei einer Fehlanwendung darin bestehen, dass das Instrument während des Einsatzes bricht bzw. sich verformt oder dass aufgrund einer Kontamination, infolge einer unsachgemäßen Sterilisierung der Patient, Anwender und/oder Dritte verletzt oder geschädigt werden kann.

Diese Restrisiken gelten als extrem unwahrscheinlich und sind bei korrekter Anwendung und Handhabung über den Lebenszyklus des Instruments nicht zu erwarten.

TD4 Gebrauchsanweisung

Copyright by DIASWISS SA

DIASWISS

PRECISION DENTAL INSTRUMENTS

Rotierende endodontische Instrumente

(1) Peeso/Gates (2) DIAtaper (3) Spring paste fillers

Erstelldatum: 21.11.2017

Überarbeitet am: 05.04.2020

Revision: 04/20

Rotierende Aufbereitung // (2) DIAtaper

Bestandteile / Material

Das Arbeitsteil der Instrumente besteht aus einer Nickel-Titan-Legierung (NiTi) mit Memory-Effekt

Beschreibung

Bei den Instrumenten (DSX, DS1, DS2, DF1, DF2, DF3) handelt es sich um rotierende Instrumente für die endodontische Wurzelkanalaufbereitung. Die Flexibilität dieser Instrumente steigert den Benutzerkomfort, die Einsatzmöglichkeiten und bietet eine hervorragende Anpassung an Krümmungen und schwer zugängliche Bereiche. (aufgrund Memory-Effekt)

Indikation



➤ Behandlung und Aufbereitung des Wurzelkanalsystems (auch bei apikalen Krümmungen)

Kontraindikation

- Die Instrumente dürfen nicht außerhalb des angegebenen Indikations- bzw. Anwendungsbereichs angewendet werden
- Die angegebenen Drehmomente und Drehzahlen dürfen nicht überschritten werden
- Dieses Produkt enthält Nickel und sollte nicht bei Personen mit bekannter Nickelallergie angewandt werden

Drehzahlvorgaben

Die Instrumente dürfen nur mit einem endodontischen Winkelstück mit Drehmomentregelung eingesetzt werden.

Instrument	 Drehzahl	 Drehmoment
DIAtaper (DSX/DS1)	max. 250 - 350 UpM	3 - 4 Ncm
DIAtaper (DS2)	max. 250 - 350 UpM	1 - 1,5 Ncm
DIAtaper (DF1)	max. 250 - 350 UpM	1,5 - 2 Ncm
DIAtaper (DF2/DF3)	max. 250 - 350 UpM	2 - 3 Ncm

Anwendungsweise

- 1) Geradlinigen Zugang zum Kanaleingang schaffen
- 2) Stets spülen und mit einer Handfeile der Größe ISO 015 einen reproduzierbaren Gleitweg schaffen
- 3) Behandlungsablauf:
 - Kanaleingang lokalisieren
 - Handfeile (ISO 015) passiv einführen, bis Widerstand spürbar wird
 - DIAtaper DS1 mit bürtstender Bewegung verwenden, bis dieselbe Tiefe wie mit der Handfeile (ISO 015) erreicht ist
 - Diesen Ablauf wiederholen, bis die Arbeitslänge mit einer Handfeile (ISO 015) bestimmt und mit dem DIAtaper DS1 erreicht ist.
 - DIAtaper DS2 mit bürtstender Bewegung einsetzen, bis die Arbeitslänge erreicht ist
 - Arbeitslänge nochmals überprüfen
 - DIAtaper DF1 (nicht-bürtstende Bewegung) bei jeder Einführung tiefer als beim vorherigen Mal einbringen, bis die Arbeitslänge erreicht ist.
 - Durchmesser des eröffneten Bereichs mit Handfeilen messen
 - Die geeigneten DIAtaper (DF2, DF3) mit derselben nicht-bürtstenden Bewegung bis zur Arbeitslänge einsetzen, falls eine zusätzliche Erweiterung notwendig oder ein größeres Foramen vorhanden ist.

Nötigenfalls die DSX mit bürtstender Bewegung verwenden, um den koronalen Abschnitt des Kanals vom Furkationsbereich weg zu erweitern und/oder eine größere koronale Konizität zu schaffen.

Bitte beachten Sie auch unsere zusätzlichen Allgemeinen Gebrauchs- und Sicherheitsempfehlungen für die Anwendung von rotierenden Dentalinstrumenten. (www.diaswiss.ch)

Restrisiken

Restrisiken können bei einer Fehlanwendung oder infolge einer unsachgemäßen Sterilisierung darin bestehen, dass der Patient, Anwender und/oder Dritte verletzt oder geschädigt werden kann.

Diese Restrisiken gelten als extrem unwahrscheinlich und sind bei korrekter Anwendung und Handhabung über den

TD4 Gebrauchsanweisung

Copyright by DIASWISS SA

DIASWISS

PRECISION DENTAL INSTRUMENTS

Rotierende endodontische Instrumente

(1) Peeso/Gates (2) DIAtaper (3) Spring paste fillers

Erstelldatum: 21.11.2017

Überarbeitet am: 05.04.2020

Revision: 04/20

Lebenszyklus des Instruments nicht zu erwarten.

Füllung // (3) Spring paste Fillers

Bestandteile / Material

Chrom-Nickel-Stahl, austenitisch (1.4310)

Beschreibung

Diese Instrumente bestehen aus federhartem Medizinstahl und sind zum Einbringen von Medikamenten und Füllungsmaterialien bestimmt.

Indikation

- Applikation von pastenförmigen Wurzelfüllmaterialien und Wurzelkanalzementen im Wurzelkanal bis zum Apex
- Einbringen von Calciumhydroxid als temporäre medikamentöse Einlage

Kontraindikation

- Die Instrumente dürfen nicht außerhalb des angegebenen Indikations- bzw. Anwendungsbereichs angewendet werden
- Die angegebenen Drehmomente und Drehzahlen dürfen nicht überschritten werden
- Dieses Produkt enthält Nickel und sollte nicht bei Personen mit bekannter Nickelallergie angewandt werden

Drehzahlvorgaben

Instrument		Drehzahl
Spring paste Fillers (alle Größen)		max. 800 UpM

Anwendungsweise

- Wurzelfüller in Füllmaterial eintauchen
- Bei ausgeschaltetem Winkelstück vorsichtig bis nahe Apex einführen
- Dann mit der vorgegebenen Drehzahl das Füllmaterial einrotieren und dabei das Instrument langsam herausziehen

Bitte beachten Sie auch unsere zusätzlichen Allgemeinen Gebrauchs- und Sicherheitsempfehlungen für die Anwendung von rotierenden Dentalinstrumenten. (www.diaswiss.ch)

Restrisiken

Restrisiken können bei einer Fehlanwendung oder infolge einer unsachgemäßen Sterilisierung darin bestehen, dass der Patient, Anwender und/oder Dritte verletzt oder geschädigt werden kann.

Diese Restrisiken gelten als extrem unwahrscheinlich und sind bei korrekter Anwendung und Handhabung über den Lebenszyklus des Instruments nicht zu erwarten.